

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die gantz Bibel Alt vnnd Neüw Testament

Register - weiset alle Historien vnd fürnehme sprüch uber beyde Alt vnd Neüw Testament. Jtem auch mitt Zweyhundert Figuren mehr dann vor hien nie jm Truck außgangen seind

Das gantz New Testament. Jn vil orten verstendiger verteütscht

Luther, Martin

Straßburg, 1530

Die Epistel an die Thessalonicher

urn:nbn:de:bsz:31-76603

draussen sind/ vnd löset die zeit. Ewere rede sey alle zeit yn der gnade mit saltz gewürzet das ihr wisset/ wie yhr einem yeglichen anes worten sollet.

Wie es vmb mich stehet/ wirdt euch kund thun Tichicos der liebe brüder vnd getreuer diener vnd mit knecht ynn dem Herren/ welchen ich hab zu euch gesand vñ das selbige/ das ich erfare/ wie es sich mitt euch helt/ vnd dz er ewere herren ermane/ sampt Onesimo dem getreuen vnd lieben brüder/ welcher von den euern ist/ alles wie es hie zu stehet/ werden sie euch kund thun.

Es grüßet euch Aristarchus mein mit gefangner vnd Marcus der neff Barnabe von welchem yhr habet gepott empfangen. So er zu euch kompt nemet yhn auff. Vñ Jesus der da heist Just/ die auß der beschneidung sind. Diese sind allein meine gehülffen am reich Gottes/ die mir einn trost worden sind. Es grüßet euch Epaphras/ der von den ewern ist/ ein knecht Christi/ vñ alle zeit ringet für euch mit gebetten/ auff das yhr bestehet volkommenn vñnd erfüllet mit allem willen Gottes. Ich gebe im zeugnis/ das er grossen eyffer hat vmb eüch/ vñ vmb die zu Laodicea vnd zu Hierapoli. Es grüßet euch Lucas der arzt der geliebte/ vñ Demas. Grüßet die brüder zu Laodicea vñnd den Nymphen/ vñnd die gemeine in seinem hause. Vñnd weñ die Epistel bey euch gelesen ist/ so schaffet/ das sie auch in b gemein zu Laodicea gelesen werde/ vnd dz yhr die von Laodicea leset vñnd saget dem Archippo/ Syhe auff dz ampt/ das du empfangen hast ynn dem Herrn/ das du dasselbige aufrichrest. Mein grüs mit meiner Paulus hand. Gedencet et meiner bande. Die gnade sey mit euch.

Amen.

Beschrieben von Rom durch
Tichicon vñnd Onesimon.

Vorred auff die Erste Epistel Sanct Pauli An die Thessalonicher.



Diese Epistel schrie-

bet S. Paulus aus sonderlicher liebe vñ Apostolischer sorg. Denn er lobt sie durch die zwey ersten Capitel wie sie das Euangelion haben von im mit solchem ernst angenommen/ das sie auch durch leiden vnd verfolgung drinnen bestanden/ vñ allen gemeinen allenthalben ein schon exempel des glaubens worden sind/ vñnd gleich Christo vnd seinen Aposteln von den Juden iren eigengefreundten verfolgung erlitten hatten/ wie er selbs auch bey in erlitten hatte/ yhn zum exempel/ vñ einheilig leben bey yhn gefüret. Davon dancket er Gott/ das solche frucht bey in sein Euangelion geschaffet hat.

Am dritten zeigt er seinen vleys vnd sorge/ das solche sein arbeit vnd yhr löblich er anfang/ nit durch den teuffel vñnd seine Apostel mit menschen leren verstorret wurden/ Darumb hat er zuuor Timotheon zu yhn gesandt/ solchs zu erkünden/ vnd dancket Gott/ das sichs noch recht bey yhn funden hat/ vnd wünschet yhn das zunemen.

Am vierden ermanet er sie/ dz sie sich für sünden hütten vñnd güts vnternander thun/ Da zu antwortet er yhn auff ein frage/ die sie an yhn durch Timotheon hatten getragen/ Von der todten aufferstehung/ ob sie alle zu gleich/ oder nach einander werden aufferstehen.

Am fünfften schreibet er vom iüngsten tage/ wie der selbige komē solle behends vñ schnell/ Vnd gibt yhn etliche gute ordnung für die andern zu regieren/ vnd wie sie sich gegen der ander leben vñ leren halten solle.

v iij

Die erst Epistel.

Die erst Epistell S.

Pauli An die
Thessalonicher.

Das Erst Capitel



Aulus vnd Silua
nus vnd Zimotheos.

Der gemeinen zu Thessalo-
nich ynn Gott dem vatter vnd dem Herrn
Jesu Christo.

Gnade sey mit euch vnd frid von Got
vnserem vater vñ dem Herrn Jesu Christo.

Wir dancken Gott alle zeyt für euch
vñ alle vnd gedennen ewer ynn vnserm gebet
on vnterlas/so wir eingedenck sind ewres
werckes im glauben/ vnd ewer arbeit in der
liebe/vnd ewer gedult yn der hoffnung/wel-
che ist vnser Herr Jesus Christus für Gott
vnserm vatter. Den lieben brüder von Got
geltebett/wir wissen wie yr auferwelet seit
das vnser Euangelion ist bey euch gewesen
nicht allein jm wort/sondern beide ynn der
krafft vnd ynn dem heyligen geist/vnnd yn
grosser fülle/wie yhr wisset/welcherley wir
gewesen sind vnder euch vmb ewern willē.

Vnd yhr seyt vnser nach folger wor-

den vnd des Herrn/vnd habi das wort auff
genommen vnder vilen trübsaln mit freudē
im heyligen geist/also/das yhr worden seyt
ein fürbilde allen gläubigē in Macedonia
vñnd Achaia. Den von euch ist außerschol-
den das wort des Herrn/nit allein in Mace-
donia vnd Achaia/sondern an allen ortenn
ist auch ewer glamb an Gott außgebrochen
also/das nit not ist euch etwas zusagē/den
sie selbs verkündigē von euch/wz für einen
eingang wir zu euch gehabt habenn/vnnd
wie yhr bekeret seyt zu Gott von den abgöt-
tern zu dienen dem lebendigen vnd waren
Gott/vnnd zuwarten seines sons von hym-
mel/welchen er aufferweckt hat von den tod-
ten/Jesum/der vns von dem zukünfftigen
zorn erlöset hat.

Das ii Capitel.



Enn auch jr wisset/lieben brüder
von vnserm eingang zu euch/das
er nit verderblich gewesen ist/son-
dern als wir zuuoer gelitten hattē

vnd geschmecht gewesen waren zu Philip-
pen (wie yhr wisset) warē wir dennoch frey-
dig/euch zusagen das Euangelion Gottes
mit grossem kempfen. Den vnser ermanū-
ge ist nit gewesen zu vrthum/noch zu vnrei-
nigkeit/noch mit list/sondern wie wir von
Gott bewert sind/das vns das Euangelion
vertrawet ist zu predigen/ also redē wir/nit
als wolten wir den menschen gefallen/son-
dern Gotte/der vnser herr prüffet.

Denn wir nie mit schmeichel worten
sind vmb gangen (wie jr wisset) nach dem
geyh gestellet/ Gott ist des zeuge. Haben
auch nicht ehre gesücht von leuttenn/weder
von euch noch von andern/hettē euch auch
mögnn schweer sein/als Christi Apostel/
sondern wir sind mäterlich gewesen miten
vnder euch/gleich wie aine amme yhrer kin-
der pflaget/ also haben wir herrkenn lust an
euch gehabt/euch mit zuteilen/nit allein dz
Euägelion Gottes/sondn auch vnser leben
darüb das wir euch haben lieb gewonnen.

Jr

An die Thessalonicher.

Ir seyt wol eindächtig/lieben brüder/ vnser arbeit vnd vnser möhe/ Denn tag vñ nach arbeiten wir/ das wir niemand vnder euch beschwerlich weren/ vnd predigeten vnder euch das Euangelion Gottes. Gott ist der zeuge vnd jr/ wie heilig vnd gerecht vnd vnsträfflich wir bey euch (die jr gläubig wart) gewesen sind/ wie jr denn wisset/ dz wir wie ein vatter seine kinder/ einen neglichen vnder euch ermanet vnd getröstet/ vñnd bezeuget haben/ das jr wandeln soltet würdiglich vor Gott/ der euch beruffen hatt zu seinem reich vñnd zu seiner herligkeit.

Darumb wir auch on vnderlas Gott danckē/ da jr empfienget vō vns dz wort Göttlicher predigt namet jrs auff nit als menschlichen wort/ sondn (wie es den warhafftig ist) als Gottes wort/ welcher auch wirckt in euch die jr glaubet. Den jr seit nachfolger worden lieben brüder/ der gemeinē Gottes in Judea in Christo Jesu/ dz jr eben dasselbige erlitten habe vō ewren blüt freunde/ dz vñne vō dē Juden erlitten habe/ welche auch den Herren Jesum getödt haben vnd seine Propheten/ vnd haben vns verfolget/ vnd gefallen Gotte nit/ vñ sind allen menschē wider/ weren vns zu sage den Heydē/ da mit sie selig wurde/ auff dz sie jre sünde erfüllē alle wege. Den der zorn ist schon entlich über sie komē.

Wir aber lieben brüder/ nach dem wir ewer ein weile beraubet gewesen sind nach dem angesichte/ nit nach dem herzen/ habe wir deste mehr geeylet/ ewer angesichte zu sehen mit grossen verlangē. Darüb haben wir wöllen zu euch kommen (ich Paulus) zwey mal vñ Satanas hat vns verhindert. Denn wer ist vnser hoffnung oder freude/ oder kron des rhüms? Seydt nit auch vhrs vor dem Herren Jesu Christo zu seiner zukunfft: jhr seyt vha vnser preis vnd freude.

Das iii Capitel.

Arum haben wirs nit weiter wöllen vertragen/ vnd haben vns lassen wolgefallen/ dz wir zu Athe-

ne allein gelassen wurden/ vñ haben Timotheon gesand vnsern brüder vnd diener Gottes/ vñnd vnsern gehülffen vñ Euangelio Christi/ each zustercken vñnd zu ermanen vmb ewren glauben/ dz nit yemandt wech wurde in diesen trübsaln (welchen jhr wisset) das wir begeben sind. Vnd da wir bey euch waren/ sagte wirs euch zuuor/ wir würden trübsal haben müssen/ wie den auch geschehen ist/ vnd jr wisset. Darüb ichs auch nit lenger vertragen/ hab ich außgesandt/ das ich erfüre ewren glaubē/ auff das nicht euch vñlleicht versücht hette vñ versücher/ vñ vnser arbeit vergeblich würde.

Nu aber so Timotheos zu vns von euch komen ist/ vñ vns verkündiget hat ewren glauben vnd liebe/ vñnd das vhr vnser gedencket alle zejt zu besten/ vnd verlanget nach vns zu sehen/ wie den auch vns nach euch. Da sind wir lieben brüder/ getröstet worden an euch/ vñn allem vnserm trübsal vnd not durch ewren glauben. Denn nun sind wir lebendig/ die weil yr stehet in dem Herrn. Denn was für einen danck künden wir Gott vergelten vmb euch/ für alle diese freud die wir haben von euch vor vnserem Gott: Wir bitten tag vñ nacht/ das wir sehen mögen ewer angesichte/ vñnd erfüllen/ so etwas mangelt an ewerm glauben.

Er aber Gott vnser vatter vnd vnser Herr Jesus Christus/ schicke vnsern weg zu euch. Euch aber vermehre der Herr/ vnd lasse die liebe völlig werden vnderinander/ vnd gegen yederman (wie denn auch wir sind gegen euch) (das ewre herzen gestercket vñ vnsträfflich seyen in der herlichkeit vor Gott vnserm vatter/ vnd auff die zukunfft vnsern Herrn Jesu Christi/ sampt allen seinen heiligen.

Das iii. Capitel.

Brter liebe brüder bitte wir euch vñ ermanē in dem Herren Jesu/ nach dē jr vō vns empfangē habe wie jhr solt wandeln vñnd Gotte gefallen/ das vhr ymmer völliger werdet.

Die erst Epistel.

^{Ro. 12 a} Denn jr wisset/welche gepot wir euch gege-
^{ephe. 5c} ben haben durch den Herrn Jesum / Den
das ist der wille Gottes/ewer heyligung/dz
jr meidet die hureren/das ein yeglicher wif-
se sein fass zu behalten inn heyligung vnn
ehren/nit in der lust seuche/wie die Heiden
die von Gott nichts wissen / Vnnnd das nie
mande zu weit greiffe/nach verforteyle sei-
nen brüder im handel. Denn der Herr ist
der recher vber dz alles/wie wir euch zuuor
gesagt vnd bezeuget haben. Den Gott hat
nicht beruffen zur unreinickheit/sondern zur
heyligung. Wer nun verachtet/der verach-
tet sich/einen menschen sondern Gott/der
seinen heiligen geist gegeben hat in vns.

^{Joā. 15c} Von der brüder liebe aber war vnns
^{2 joā. 4c} nit not zuschrieben/denn vhr seyt selbs von
Gott geleret/euch vnderinander zaliebenn/
vnd das thut vhr auch an allen brüdern/die
in ganz Macedonia sind. Wir ermanenn
euch aber / lieben brüder/das jhr noch völli-
ger werdet/vnd ringet darnach/das vhr stil-
le seyt/vnnnd das ewer schaffet/vnnnd arbeit-
et mit ewren eignen händen/wie wir euch
gepotten haben/auff das jr erbarlich wand-
elt gegen die/die drussen sind/vnnnd nichts
bedürffen.

Wir wöllen euch aber/lieben brüder/
nit verhalten/vonn denen die da schlaffen/
auff das jr nit traurig seyt/wie die andern/
die keyn hoffnung haben. Den so wir glau-
ben das Jesus gestorben vnnnd aufferstand-
en ist/so wirt Gott auch/die da entschlaffen
sind durch Jesum/mit ym führen. Den das
sagen wir euch als ein wort des Herrn/das
wir/die wir leben/vnnnd vberbleiben in der
zukunfft des Herrn/werden denē nicht für-
komē die da schlaffen/den er selbs der Herr
wird mit einem feldtgeschrey vnd stymme
des Erzengels vnd mit 6 posaunen Gottes
emider komen vom himel/vnnnd die todten
yn Christo werden aufferstehn zu erst/dar-
nach wir/die wir leben vnnnd vberbleibenn/
werden zu gleich mit den selbigen hingezu-
cket werden in den wolcken/dem Herrn ent-
gegen in der lufft/vnd werden also bey dem

Herrn sein alle zeit/So tröstet euch nu mit
disen worten vndereinander.

Das 6 Capitel.

In den zeiten aber vnd stunden
lieben brüder ist nit not zuschrei-
ben/Denn jr selbs wisset gewis/
das der tag des Herrn wirt kom-
men wie ein dieb ynn der nacht/ Den weiß
sie werdenn sagen/es ist fride / es hat keyne
fahz/so wirt sie das verderben schnelle vber
fallen/gleich wie der schmerz eins schwang-
ern weibes/vnd werden nicht entfliehen.
vhr aber/lieben brüder/seyt nicht in der fin-
sternis/das euch der tag wie ein dieb ergrei-
ffe/vhr seyt allzumal kinder des liechtes vñ
kinder des tags. Wir sind nit von der nacht
noch von der finsternis.

So lasset vns nun nicht schlaffen/wie
die andern/sondern lasset vns wachen vnd
nüchtern sein/Den die da schlaffen/die sch-
laffen des nachts/vnd die da truncken sind/
die sind des nachts truncken. Wir aber die
des tages sinnd/sollen nüchtern sein/ange-
than mit dem krebs des glanbens vnnnd der
liebe/vnnnd mit dem helm der hoffnüg auff
die seligkeit. Denn Got hat vns nit gesezt
zum zorn/sondern die seligkeit zu erwerben
durch vnsern Herrn Jesum Christ/der für
vns gestorben ist/auff das wir wachen oder
schlaffen/zü gleich mit yhm leben sollen.

Darumb ermanet euch vndereinander/vnd
bawet einer den andern/wie vhr denn thut.

Wir bitten aber euch/lieben brüder/
das vhr erkennet die an euch erbeiten/vnnnd
euch fürstehn yn dem Herrn/vnd vermanē
euch/haltet sie deste mehr yn der liebe/vmb
vhrer wercks willen/vnnnd seyt fridsam mte
yhren. Wir ermanen aber euch/lieben brü-
der/vermanet die vngezogen/tröstet die klet-
mütigē/vertraget die schwachen/seyt lang-
mütig gegen yedermann/sehet zu/das nie-
mandt böses mit bösem yemandt vergelte
sondern alle zeit iaget dem guten nach/vn-
tereinander vnnnd gen yederman. Seyt alle
zeit

zeit frölich/bettet on vnderlas/ seide danck
bar allenthalbenn. Denn das ist der wille
Gottes vnn Christo Jesu an euch.

Den geist leset nit auß. Die weissa
gung verachtet nicht. Prüfet aber alles/vñ
das gute behaltet. Meidet alle bösen schein
Er aber der G D T des frides/heilige euch
durch vnd durch/vnd ewer gancker geist vñ
seel vnd leib müsse behalten werde vnstref
lich auff die zukunfft vnser Herr Jesu
Christi. Getrew ist er der euch ruffet/welch
er wirds auch thun. Liebenn brüder/bettet
für vns. Grüßet alle brüder mit dem heylig
en kus. Ich beschwere euch bey dem Her
ren/das ihr diese Epistel lesen lasset allen
heiligen brüdern. Die gnad vnser Herr
Jesu Christ sey mit euch Amen.

sten tage/das Römisch reich zuuor ins vn
der gehen/vnnd der Endchrist sich für Gott
auff werffen vnn der Christenheit/vñ mitte
falschen leren vnd zeichen die vngläwbige
welt verführen/bis das Christus kome vnnd
verstore yn durch sein herliche zukunfft vnd
mit einer geistlichen predig zuuor tödte.

Am dritten thüt er etliche ermanung
vnd sonderlich/das sie die müßigen/die sich
nit mit eigener hand erneren/straffen/vnd
wo sie nicht sich bessern/meiden sol
len/welchs gar hart wider denn
vehigen geistlichen stand
lauttet.

Die Ander Epistel
Sanct Paul an
die Thessaloni
cher.

Das Erst Capitel.

Vorred auff die Ander
Epistel S. Pauli
In die Thessalo
nicher.



In der ersten Epist
el hatte Sant Paulus den Thes
salonichern ein frag auff gelöset/
vom iüngsten tag/wie der selbig schnell als
ein dieb vnn der nacht komen wirdt/ Wie
nu yflegte zü komen/das ymer cyn frag die
ander gepire/auff falsche verstand/verstün
den die Thessalonicher/der iüngste tag we
reschon fürhandenn. Darauff schriebet er
diese Epistel vnd verkleeret sich selbs.

Am erstenn Capitel tröstet er sie mit
der ewigen belonung vñ hies glawbens vnd
gedult in allerley leiden/vnnd mit der straf
jter verfolgter yn ewiger peyn.

Am andern leret er/wie für dem iüng

Paulus vnnd Silua
nus vnnd Timotheos. **A**
Der gemeine zü Thessalonich
ynn Gott vnserem vatter vnnd dem Herrn
Jesu Christ.

Die Epistel.

Glad sey mit euch vnd frid von Gott vnserm vater vñ dem Herrn Jesu Christo
Wir sollen Gott danckē alle zeit vñ
D euch/lieben brüder/wie es billich ist. Denn
euer glaub der wechset seer/vnd die liebe ei-
nes veglichen vnder euch nimpt zu vnternä-
der/also/das wir vns euer rhūmen vnder
den gemeinen Gottes/von euer gedult vnd
glauben/vnn allen euern verfolgungen vñ
trübsaln/die vhr vertragenet zum anzeigenn
des gerechten gerichtes Gottes/auff das jr
E würdig werdet zum reich Gottes/vber wel-
chem jr auch leidet/so es anders recht ist bey
Gott zuuergelten trübsal/denenn/ die euch
trübsal anlegen/euch aber die vhr trübsal ley-
det/rüge mit vns/wenn nu der Herr Jesus
wirt offenbart werdenn vom hymel/sampt
den Englen seiner krafft/vnnd mit flāmen
dem sewr rach zu geben vber die/so Got nit
erkennen/vnnd vber die/ so nicht gehorsam
sind dem Euangelio vnsern Herren Jesu
D Christi/welche werden pein leiden/das ewi-
ge verderben von dem angesicht des Herrn
vnd von der herligkeit seiner stercke/wel er
komen wirt sich zūuerklaren vnn seinen hei-
ligen/vnnd wundersam zū werden vñ allen
gläubigen. Denn vnser zeugnis an euch zū
dieser zeit habet vhr geglawbet. Vnd da zū
betten wir auch alle zeit für euch das vnser
Gott euch würdig mache/des beruffs/vnd er
fülle alles wolgefallen der güte/vnd dz
werck des glawbens vnn der krafft/auff das
an euch gepreiset werde der namme vnsern
Herren Jesu Christi/vnd vhr an vhm nach
der gnade vnsern Gottes/vnnd des Herren
Jesu Christi.

Das ii Capitel.

Ich bitte euch aber lieben brüder/
bey der zukunfft vnsern Herren
Jesu Christi/vnnd bey vnser ver-
samlung an vhm/dz vhr euch nit
bald bewegen lasset von euerm sinn noch
erschreckenn/weder durch geist/noch durch
wort/noch durch brieffe als von vns gesant

dz der tag Christi vorhandē sey. Lasset euch
niemand versürē vñ keynerley weise. Den
er kompt nit es sey denn/das zuuor der ab
fal kome/vnnd offenbar werde/der mensch
der sünden vnd das kind der verderbung/ vñ
da ist ein widerwertiger/vnnd sich vberhe-
bet vber alles das Gott oder Gottes diennst
heisset/also/das er sich setz vnn den tempel
Gottes als einn Gott/vnnd gibt sich für er
sey ein Gott.

Gedencket vhr nicht dran/das ich euch
E solchs saget/da ich noch bey euch war: Vñ
was es noch auff helt/wisset vhr/ das er off-
enbarret werde zu seiner zeit. Denn es reget
sich schon bereit das geheimnis der bosheit
on das der es pest auffhelt/müs hinweg ge-
than werden/vnnd als den wirt der böshaf-
tige offenbarret werden/welchem der Herr
erwürgen wirdt mit dem geist seines müds
vnnd wyrt sein ein ende machenn durch die
erscheinung seiner zukunfft geschicht nach
der wirkung des teuffels/mit allerley lüge
hafftigen krefftien vnnd zeichen vnnd wun-
dern/vnd mit allerley versürung zur vngerech-
tigkeit vnder denen die verloren werde
da für das sie die liebe der warheit nit habē
auffgenommen/das sie selig wurden. Dar-
vmb wirt vhn Gott krefftige vrrhūm sendē/
das sie glawben der lügen/auff das gericht
tet werden alle die der warheit nit glawben
sondern haben lust an der vngerechtigkeit.

Wir aber sollen Gott danckenn/alle
D zeit vmb euch/geliebte brüder von dē Her-
ren/das euch Gott erwelt hat von anfang
zur seligkeit in der heiligūg des geistes vnd
vnn glawben der warheit/darein er euch be-
ruffen hat durch vnser Euangelion/zum ei-
genhum der herligkeit vnsern Herren Je-
su Christi.

So steht nu lieben brüder vñ haltet an dē
sakūgen die jr gelert seit/es sey durch vnser
wort/od Epistel/ Er aber vnser herr Jesus
Christus vñ Gott vñ vater vñ vns hat geliebet
vñ gegebē einē ewigē trost/vñ ein güte hof-
nūg durch gnade/vñ ermane ewre herke vñ
stercke euch in allerley lere vñ gutem werck.

Das

Das iii Capitel.

meiner hand Pauli / das ist das zeychen in allen brieffen / also schreibe ich / Die gnade vnseres Herrn Jesu Christi sey mit euch allen / Amen.

Geschryben von Athene.



Vorrede auff die Epistel Sant Pauli an Timotheon



Diese Epistel schreibet

S. Paulus zum fürbild alle Bischoffen / was die leren / vnd wie sie die Christenheit yn allerley ständen regierē sollen / auff das nicht not sey / außeygen menschen dunckel die Christen zu regiren.

Am ersten Capitel / befihlet / das ein Bischoff halte über dem rechten glauben vnd liebe / vnd den falschen geses predigern widerstehe / die neben Christo vnn dem Euangelio auch die werck des gesetzes treiben woltenn.

Am andern / befilhet er / zū betten für alle stände / vnnnd gepeüt / das die weiber nicht pridigen / auch nit löstlichen schmuck tragē sollen / sondern dē männern gehorsam sein.

Am dritten / beschreibet er / was für person die Bischoff oder preister vñ ire weiber sein sollen Item die Diacon vnnnd ire weiber / vnnnd lobets / so yemant begert ein Bischoff sollcher weise zū sein.

Am vierden / verkündiget er den falschen Bischoff vnnnd geistlichenn stand / der dem vorgefagten entgegen ist / da solche person nicht sein werden / sondern die ehe vnnnd

HOrder liebenn brüder / bittet für vns / das wort des Herrn lauffe vnd gepriest werde / wie bey euch vnd das wir erlöset werden von den vnartigen vnd argen menschen. Denn der glaube ist nicht yedermans ding. Aber der Herr ist irwe / der wird euch stercken vñ bewaren vor dem argen. Wir vertrauen aber auff euch vnn dem Herrn / das vhr thüt vnnnd thün werdet was wir euch gepieten / Der Herr aber richte ewer herzhenn zū der liebe Gottes / vnd zū der gedulte Christi.

Wir gepieten euch aber / liebe brüder / yn dem namen vnseres Herrn Jesu Christi / das vhr euch enkiehet vonn allem brüder / da vnordig wandelt vnd nicht nach der sagung / die ir von vns empfangen hat / Denn vhr wisset / wie ir vns solt nach folgen / Denn wir sind nit vnordig vnd euch gwesē / habē auch nicht vmb sonnst das brot genomenn von yemand / sondern mit erbeit vnd mühe tag vnd nacht haben wir gewerckt / das wir nit yemand vnter euch beschwerlich weren Nicht darumb / das wir des nicht mache haben / sondern das wir vns selbs zum fürbild euch geben / vns nach zū folgen. Vnd da wir bey euch waren / gepottenn wir euch solchs / dz so yemant nit wilarbeitē der sol auch nit

Denn wir hören / das etliche essen vnder euch wandlen vnordig / vnd arbeiten nichts / sondern treiben fürwis. Solchenn aber gepieten wir vnnnd ermanen sie / durch vnsern Herrn Jesum Christ / dz sie mit stillen wesen arbeiten vnd ir eygen brot essen
Ir aber liebenn brüder / werdet nicht über drossen wol zū thün. So aber yemant nicht gehorsam ist vnserm wort / den zeichent an durch einen brieff / vñ habet nichts mit vhm zūschaffenn / auff das er schamrot werde / Doch haltet in nicht als einen fein / sonder vermanet in als einen brüder.

Er aber / der Herr des frides / gebe euch freude allenthalben vnd auff allerley weyse. Der Herr sey mit euch allen. Der grüß mit

101

gal 6 b

f